

# Petau Heizungsputz

## Verarbeitungshinweis

**Zusammensetzung:** *Petau Heizungsputz* ist ein zementfreier mineralischer Fertigtrockenmörtel nach EN 998-1 Mörtelgruppe CS 1 (PI c nach DIN V 18550). *Petau Heizungsputz* setzt sich zusammen aus natürlich hydraulischem Kalk, Kalkstein und Quarzkörnungen, sowie Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitung und Haftung.

**Anwendungsbereich:** *Petau Heizungsputz* ist für alle tragfähigen mineralischen Putze geeignet. Darüber hinaus ist *Petau Heizungsputz* als universeller Haftputz besonders als Unterputz für alle für reinen Kalkputz ungeeigneten Flächen verwendbar, z.B. Betonflächen, Kunstharzputze, Dispersionsanstriche, Holzweichfaserplatten. Gipshaltige Untergründe (Gipsputz, Gipsplatten, Gipskarton) sind mit Sperrgrund vorzustreichen. Für Wandheizungen aus dem Petau System ist ein Petau Armierungsgewebe, mindestens 4-6 mm, einzuarbeiten. *Petau Heizungsputz* ist von Hand oder allen gängigen Putzmaschinen verarbeitbar. Sackinhalt in ca. 6L Wasser einstreuen und knotenfrei verrühren. Der Mörtel wird mit der Traufel zweilagig in einer Stärke von 3-5 mm auf den Untergrund aufgetragen und mit dem Flächenspachtel abgezogen. Bei Verwendung als reine Haftbrücke wird *Petau Heizungsputz* mit dem Zahnpachtel aufgetragen. Vor Anbringen des Oberputzes, wahlweise Kalk oder Lehm, ist eine Standzeit von ca. 1 Tag pro mm Auftragsstärke einzuhalten.



**Materialbedarf:** Der Sackinhalt von 25 kg ergibt ca. 19L Nassmörtel; dies ist bei einer Putzstärke von mindestens 5 mm ausreichend für ca. 4 m<sup>2</sup>.

**Besondere Hinweise:** Zur Beurteilung und Vorbereitung des Putzgrundes sind die DIN 18350 u. 18550 zu beachten, insbesondere muss der Putzgrund trocken und frei von Staub, Schalöl usw. sein. Besonders stark saugender Putzgrund ist mit Petau Biogrund vorzustreichen. Mürbe Stellen sind abzuschlagen. Besonders stark saugende Mauerfugen sind mit Petau Biogrund vorzunässen. Die Luft- und/oder Objekttemperatur muss über 5°C und sollte nicht über 30°C liegen. Ein zu schnelles Austrocknen des Heizungsputzes ist zu verhindern. Gegebenfalls muss der Putz durch Anspritzen mit Wasser feucht gehalten werden. *Petau Heizungsputz* darf nur im Originalzustand ohne jegliche Beimischung verwendet werden. Der End-Oberputz kann mit Zuschlagsstoffen, Mineralischen Materialien, bis zu 10% gestaltet werden.

**Lagerung:** trocken, bei geschlossener Verpackung ca. 6 Monate.

Goldene Zeiten  
Geschäftsführer:  
Thomas Petau

Petau GmbH  
Iburger Straße 41-43  
49082 Osnabrück

Tel. 0541-56006-0  
info@goldenezeiten.eu  
www.goldenezeiten.eu